

Unterdessen war es Zeit geworden, in den Wald zu gehen. Als sie aber so allein darin waren und von ferne den Tritt des Bären hörten, da wurde es ihnen doch ein wenig bange. Als er nun gar näher kam und sich ein schreckliches Brummen hören ließ, da warf der, welcher den Pelz verkaufen wollte, seine Flinte weg und kletterte so schnell als möglich auf einen Baum. Der andere aber, welcher sich nun doch auch nicht zu bleiben getraute, konnte sich nicht mehr flüchten. Zum Glück fiel ihm ein, daß Bären keine toten Menschen anrühren. Er warf sich also auf den Boden, hielt den Atem an und streckte sich hin, als wenn er tot wäre. Der Bär kam grimmig auf ihn zu; als er aber sah, daß er kein Glied rührte, glaubte er, der Mensch wäre tot. Er beroch ihn also ein wenig, und als er keinen Atem merkte, lief er weiter, ohne ihm ein Leid zu tun. Als nun der Bär weit genug fort war, erholten sich die beiden Jägerburschen von ihrem Schrecken; der eine stieg von dem Baume herunter, der andere stand vom Boden auf.

Da fragte der, welcher von oben zugehört hatte: „Hör einmal, was hat dir denn der Bär in das Ohr gesagt?“ — „Ja,“ sagte der andere, „alles habe ich nicht verstanden, aber eins hat er mir deutlich ins rechte Ohr gesagt, nämlich: Man darf die Haut des Bären nicht verkaufen, bevor man den Bären hat. Und in das linke Ohr hat er mir gesagt: Wer seinen Freund in der Not im Stiche läßt, der ist ein schlechter Kerl.“

Wilhelm Curtman.

### 127. Das Roß und der Stier.

Auf einem feurigen Rosse flog stolz ein dreister Knabe daher. Da rief ein wilder Stier dem Rosse zu: „Schande! von einem Knaben ließe ich mich nicht regieren!“ — „Aber ich,“ versetzte das Roß; „denn was für Ehre könnte es mir bringen, einen Knaben abzuwerfen?“

Gotthold Ephraim Lessing.

### 128. Der alte Löwe.

Ein alter Löwe, der von jeher sehr grausam gewesen war, lag kraftlos vor seiner Höhle und erwartete den Tod. Die Tiere, welche sonst in Schrecken geriethen, wenn sie ihn sahen, bedauerten ihn nicht, denn wer betrübt sich wohl über den Tod eines Friedensstörers, vor dem man nie ruhig und sicher sein kann? Sie freuten sich vielmehr, daß sie seiner nun bald los sein würden. Einige von ihnen, die noch